Wartet!

für die Ankündigung in den täglichen Zeitungen für die Einzelnheiten in Betreff des

Großen Feuer-Verkaufes

... des ...

4 Cents Laden Vorrathes.

Er wird am Freitag dieser Woche beginnen und es wird sich bezahlen, dafür zu warten.

Säumet nicht!

Jeder Tag bringt uns näher zum Ende des Vergrößerungs-Verkaufes.

Die Hausschreiner, Maurer und Anstreicher haben bald ihre Arbeit beendet und dann ist's mit Ihrer Gelegenheit zur Sicherung von unerreichbaren Bargains in Möbeln, Carpets und Vorhängen vorbei.

—o—

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Finleys

—s—

Echte Japanesische Handgestickte Centre-Stücke.

Wir haben soeben eröffnet eine neue Linie von Centre Stücken von japanesischer Handkunst in Leinen gezogene Arbeit, schwer besetzt mit Seide in reichen eleganten Dessins, 7 Zoll bis zu 27 Zoll. Spezielle Werthe in Tischleinwand, Servietten, etc.

30 Cents ungebleichte ganz Leinwand.....23 Cents
60 Cents extraschwere Qualität.....50 Cents
85 Cents 72 Zoll breit.....65 Cents
55 Cents Silber gebleichte.....45 Cents
$1.00 großartige Tragen-Qualität.....85 Cents
$1.25 beste Silber gebleichte.....$1.10
50 Cents voll gebleichte.....37½ Cents
75 Cents extrabreite.....55 Cents
$1.25 großer Werth.....$1.00
$1.50 feine irische Leinwand.....$1.25
$2.50 echte Belfast.....$1.75

Feinere Grade in all den extraweiten Breiten zu verschiedenen Preisen bis zu $3.25 die Elle.

$1.25 Silber gebleichte Servietten.....$1.00
$2 00 voll gebleichte Servietten.....$1.50
$3.50 extra große und extra feine Servietten.....$2 85

—s—

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist das Beste gegen

NEURALGIE,

Rheumatismus, Hexenschuss,

DR. RICHTER'S weltberühmter

"ANKER" PAIN EXPELLER.

Nur echt mit Schutzmarke „Anker."

Eins von zahlreichen aerztlichen Zeugnissen:

New York, d. 16. Aug. 1897.
Dr. Richter's „ANKER" PAIN EXPELLER ist ein gutes Hausmittel gegen Neuralgie und Rheumatismus.
E. Lary M.D.
Inscription — 207 W. 92ND ST. Pract. Arzt.

25c. u. 50c. bei allen Drogisten oder vermittelst P. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York

36 INTERNATIONALE GOLD etc. MEDAILLEN

Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.

Stadt und County.

Unsere Telephon Nummer ist 2335.

— Heute ist Donationstag in der Heimath des Guten Hirten.

— Nur eine Anzahl von Applikationen für Unterstützung wurden am Freitag in der Versammlung der Armen-Behörde erledigt.

— Die Versöhnungs-Behörde der Anthracite Streik-Commission hielt vorgestern und gestern hier eine Sitzung ab, um fünf Beschwerden zu erledigen.

— Der erwählte Scheriff Herr Frank Becker und Schatzmeister James Young hinterlegten am Dienstag ihren Amtseid beim Prothonotar John Copeland.

— Man kann neuralgische Schmerzen in kaltem wie warmem Wetter haben, aber St. Jakobs Oel heilt sie zu irgend einer Zeit. Es lindert die Schmerzen und stärkt die Nerven.

— Die Felsenarbeiter (Rockmen) von Lackawanna und Luzerne Counties drohen mit Streik, wenn ihnen nicht gewisse Lohnerhöhungen von den Contraktoren bewilligt werden. Sie haben ihre Forderungen am Donnerstag unterbreitet.

— Herr und Frau George Wahl von Taylor Avenue feierten vorletzten Mittwoch Abend ihre silberne Hochzeit und hatten zu der Feier die „Schlaraffia" eingeladen. Ein angenehmer Abend wurde von den Anwesenden verlebt und die Jubilare mit verschiedenen hübschen Geschenken beehrt.

— Frl. Margaret Gerrity von Philadelphia, welche die Stadt verklagt hatte, weil sie vor anderthalb Jahren auf einer Bohle der Dodgetown Brücke stolperte und dabei permanente Verletzungen davontrug, erhielt am Samstag von den Geschworenen $3,500 Entschädigung zugesprochen.

— In Uebereinstimmung mit dem Beschluß der Fabrikanten, die Fabrikation von Eisenbarren um 50 Prozent zu reduziren, arbeiten die Angestellten in dem Walzwerke der Scranton Nut und Bolt Companie jetzt nur fünf Tage die Woche und haben sich auch eine Lohnherabsetzung von 10 Prozent gefallen lassen müssen.

— Mayor Connell wird darauf dringen, daß im nächsten Jahre eine weitere Anzahl von Straßen gepflastert werden, denn er glaubt, daß Scranton in dieser Beziehung bedeutend hinter anderen Städten zurück ist. Dieses bedeutet Kosten für die Grundbesitzer, und höhere Steuern für Alle, denn die Straßen müssen dann gereinigt und in Reparatur gehalten werden.

— Ein Ablieferungswagen der Rohrwasser Bäckerei von Penn Avenue wurde am Freitag Vormittag an der Ecke von Washington Avenue und Vine Straße von einem Strassenbahnwagen getroffen. Der Wagen wurde stark beschädigt, der Treiber herausgeschleudert und leicht verletzt und das Pferd niedergeworfen und auch leicht verletzt. Die Bäckerwaaren wurden über die ganze Straße verstreut.

— Zwischen der Verwaltung der Lackawanna Eisenbahn und ihren Heizern ist eine zufriedenstellende Vereinbarung wegen Arbeitszeit und Löhnen erzielt worden, demzufolge die Heizer auf Rangirzügen etwas mehr Lohn erhalten. Die Unterhandlungen waren schon seit einiger Zeit im Gange und wurden verflossene Woche nach einer gemeinsamen Conferenz zur Zufriedenheit beider Theile endgültig erledigt.

— Philo Camps von Dix Court wurde am Samstag Morgen, als er über die Nord Scranton Brücke der D. & H. Companie auf den Händen und Füßen kroch, von einem D. & H. Zuge getroffen, welcher ihm beide Beine abschnitt und den Körper in das seichte Wasser auf der einen Seite des Lackawanna Flusses schleuderte. Der Mann starb 15 Minuten nachher; er wird von der Gattin und fünf Kindern in Italien überlebt.

— Die Laurel Linie erwartet, daß ihre Züge innerhalb eines Monats bis nach Wilkes-Barre durchlaufen können.

— John Diamond stürzte am Samstag Nacht vor seiner Wohnung an Phelps Straße todt an einem Herzschlage nieder.

— An der Excursion nach New York auf der Lackawanna Eisenbahn am Sonntag Morgen nahmen 350 Personen theil.

— Charles Metcalf, ein Deserteur der Ver. Staaten Marine, wurde am Freitag nach League Island zurück transportirt. Metcalf diente einen dreimonatlichen Termin im County Gefängniß unter dem Namen Andrews ab, als entdeckt wurde, daß er ein Deserteur sei.

— Sonntag Nacht oder Montag in der Frühe drangen Diebe in das Advokatenbureau von Vandling & Von Storch, Ecke Washington Avenue und Linden Straße, und stahlen aus verschiedenen Schubladen $130 in Geld und Schmucksachen im Werthe von etwa $50

— James, Sohn des Frank Campbell, Janitor der No. 9 Schule an Capouse Avenue, starb am Montag in einem Hospital zu Pitcairn, nahe Pittsburg, an Verletzungen, die er zwischen Karren im dortigen Hof der Pennsylvania Eisenbahn mehrere Tage zuvor erhalten hatte.

— Für den am 21. Dezember beginnenden Quarter Session Spezial Gerichtstermin wurden am Montag Geschworene gezogen und wir finden unter diesen folgende deutsche Namen: Philip Schuler, Louis Friedman, Simon Lauer, William Keipple, A. F. Schneider, Andrew Kibler, B. M. Fallman.

— Ein altes, verlassenes Gebäude der Lackawanna Companie an Tarbon Straße, am Ende der Providence Road, wurde am Sonntag Nacht vollständig durch Feuer zerstört, da die alarmirte Feuerwehr zu spät eintraf. Da am vorletzten Sonntag im gleichen Block an nahezu derselben Zeit ein Gebäude der Companie niederbrannte, so ist man überzeugt, daß beide Brände angelegt worden waren.

— Das Testament des verst. Fritz Dürr ist gerichtlich eingetragen und die Wittwe als Vollstreckerin desselben ernannt worden. Frau Dürr erhält mit Ausnahme einer Versicherungspolice alles Eigenthum; die Police zum Betrage von $5,000 ist wie folgt vermacht worden: $3,000 an den in Deutschland lebenden Bruder Peter, $1,000 an seine Stieftochter Frau Charles Miller und $1,000 an die Tochter von Frau Miller.

— Die Kleiderhändler Kramer Bros., No. 325 Lackawanna Avenue, haben sich im Laufe der Jahre ein Geschäft aufgebaut, das mit vollem Recht zu den ersten dieser Stadt gezählt werden kann und in welchem die Deutschen alles finden, was zur Ausstaffirung des äußeren Menschen nothwendig ist. Wir möchten hier noch bemerken, daß alle ihre Waaren von bester Qualität und die Preise die niedrigsten in der Stadt sind, wovon ein Besuch des Geschäftes den besten Beweis liefern wird.

— Heute feiern die Bewohner der Vereinigten Staaten nach alter Sitte den Danksagungstag, welcher sozusagen die Stelle eines Erntefestes einnimmt. Früher war man geneigt, den Tag als einen Bußtag zu feiern, aber dieser Brauch hat sich allmählig verändert und einer freieren Anschauung Platz gemacht, wie es sein sollte. Wir wünschen zum Danksagungsmahle allen Lesern einen guten Appetit, speziell aber denen, die sich zu 25 Cents das Pfund einen Türkey erlauben konnten.

— Der Geschäftsreisende C. E. Park, welcher Elmira, N. Y., als seinen Wohnort angab, fiel Samstag Nacht in betrunkenem Zustande an Süd Washington Avenue nieder und erhielt einen Schnitt am Kopfe, der augenscheinlich ungefährlich war, als man ihn in die Centre Str. Polizeistation einsteckte. Als Polizist John Thomas jedoch um 11 Uhr seine Runde in der Polizeistation machte, fand er Park in einer großen Blutlache auf dem Boden der Zelle liegend und nachdem man schnell einen Nothverband aufgelegt hatte, wurde der Besinnungslose prompt nach dem Lackawanna Hospital geschafft, wo die Aerzte die Blutung stillten und die Wunde richtig verbanden. Hätte der Polizist den Mann nicht zeitig entdeckt, so wäre er unzweifelhaft zu Tode geblutet. Magistrat Millar entließ ihn am Sonntag Morgen ohne Bestrafung, da nach seiner Ansicht Park genügend für seine Unvorsichtigkeit bestraft worden war.

— Der Italiener Mike Passo, welcher am Sonntag zuvor während eines Streites seinen Landsmann Francesco Reillo durch eine Kugel verwundete, nachdem er selbst mit einem Messer verletzt worden war, wurde am Donnerstag aus dem Lackawanna Hospital entlassen, dann wegen Tragen von verborgenen Waffen und verbrecherischer Verwundung einem Verhöre unterworfen und da er die geforderte Bürgschaft von $500 auf die erste Anklage nicht leisten konnte, ward er dem Gefängniß übersandt, muß auch den Verlauf der Wunden von Reillo abwarten. Es hat sich ergeben, daß Passo nicht am Tage vor der Schießerei in Amerika ankam, denn er ist seit fünf Monaten hier und hat schon einen Termin in Sing Sing abgesessen, weil er einen Mann in New York stach; er ist ein Schwager des Italieners, welcher vor mehreren Wochen an West Lackawanna Avenue in einen besetzten Strassenbahnwagen mehrere Schüsse abfeuerte.

☞ Für kurze Zeit nur wird mit jedem Dutzend Cabinet Photographieen ein hübsch eingerahmtes Medaillon Bild gegeben. Henry Frey, 421 Lackawanna Ave.

— Der Oeltrust hat die Preise für Rohöl von $1.77 auf $1.82 das Faß erhöht.

— In Philadelphia starb im Alter von 79 Jahren der bekannte Componist Hart P. Banks.

— Der bekannte Chemiker Dr. Henry Carrington Bolton ist in Washington im Alter von 60 Jahren gestorben.

Nord Scranton.

— Herr Joseph Haldeman und Frau Ehrgood wurden am Dienstag Abend durch Rev. Geo. A. Gure in dessen Wohnung in Providence getraut.

— Um weiteren Schaden bei hohem Wasserstande zu vermeiden, läßt die Lackawanna Eisenbahn die Geleise ihres Green Ridge Zweiges von drei bis fünf Fuß erhöhen und benützt dabei Felsenballast.

— Die Knaben Dominick Lebald, Walter Pars, William Schlager und Charles Clothamer wurden am Montag verhaftet, weil sie den Postwagen bei Park Place steinigten. Sie behaupteten, daß der Treiber des Wagens auch sie steinigte und Aldermann Nuddy entließ sie hierauf mit einer tüchtigen Zurechtweisung.

— M. M. Dewitt von Capouse Avenue, vor Jahren ein wohlbekannter Photographist der Stadt, beging am Freitag Morgen um 7 Uhr Selbstmord, indem er sich in einer Scheune hinter seiner Wohnung eine Revolverkugel durch das Gehirn jagte. Melancholie, durch anhaltende Kränklichkeit verursacht, scheint den Mann zu der unseligen That getrieben zu haben. Frau Dewitt, welche die Abwesenheit ihres Gatten bemerkt hatte, begab sich nach der Scheune und fand ihn dortselbst auf dem Fußboden, mit einem großen Blutklumpen am Kopfe und den Revolver naheliegend. Ein Arzt wurde gerufen, doch konnte er nur bestätigen, daß Dewitt todt war.

— Ein St. Bernhardiner Hund des Huckfters John Golden, welcher augenscheinlich an der Tollwuth litt, richtete am Freitag Nachmittag dahier zwei Kinder bös zu. Zuerst griff er den 10jährigen Sohn der Frau Patrick Reilly von Wales Straße an, biß ihm die Nase ab, zerfleischte dessen Oberlippe, und das Fleisch unter den beiden Augen und zerbiß ihn auch am Kopfe, der linken Hand und dem rechten Arme. Dann griff er die 7jährige Tochter des Thomas Fox von Hollow Straße an und zerfleischte deren Gesicht und Ohr in böser Weise. Das Thier wurde so schnell wie möglich getödtet und dessen Gehirn dann entfernt und fortgeschickt, damit bestimmt festgestellt werden kann, ob es wirklich an der Tollwuth litt. Den verletzten Kindern ward sofort ärztlicher Beistand gegeben, doch befürchtet man, daß sie auch von der Tollwuth ergriffen werden, da die Aerzte erklären, daß der Hund die Krankheit hatte. Man will durch öffentliche Sammlung Geld erheben, um die Kinder zur Behandlung nach dem Pasteur Institut in New York zu senden. Am Dienstag wurde von Philadelphia berichtet, daß nach dem erhaltenen Gehirn des Hundes es nicht möglich war, festzustellen, ob derselbe an der Tollwuth litt oder nicht. Die zwei hiesigen Aerzte, welche den Fall jedoch genau untersuchten, sind überzeugt, daß der Hund an der Tollwuth litt, als er die beiden Kinder biß. Soweit ist noch nicht genügend Geld erhalten worden, um die Verletzten nach dem Pasteur Institut senden zu können.

Zwischen Madagaskar und Indien liegen etwa 1600 kleine Inseln, von denen kaum 600 bewohnt sind. Dieselben sind so fruchtbar, daß jede eine Familie reichlich ernähren kann, ohne daß das Oberhaupt mehr als vier Wochen im Jahre zu arbeiten braucht.

Die Trauerfarbe bei der Bestattung junger Mädchen in Brasilien ist scharlachroth. Der Sarg, dessen Decke, die Livree der Kondukttführer und Begleiter, die netzförmige Bedeckung der Pferde des Leichenwagens sowie die Federn, welche die Pferde als Schmuck tragen, haben diese Färbung.

Zwei Dominospieler können bei vier Zügen in der Minute und bei einem zehnstündigen Spiel im Tage 118,000,000 Jahre fortspielen, ohne die Kombinationen des Spieles zu erschöpfen, deren Anzahl sich auf 248,528,211,840 beläuft. Diese Berechnung rührt von einem Frankfurter Mathematiker her.

— Der Baku Oeltrust, der unter der Controle der Rothschilds steht, hat die Preise für Petroleum in ganz Rußland um 15 Prozent erhöht. Es wird zur Entschuldigung gesagt, die jüngsten Arbeiterunruhen in dem Oeldistrikt hätten die Produktion verringert und damit eine Erhöhung der Preise erforderlich gemacht.

— Die Blätter in Berlin machen die Mittheilung, daß die unlängst vor dem Brandenburger Thore enthüllten beiden Denkmäler für Kaiser Friedrich und Kaiserin Friedrich insgesammt 470,000 Mark kosten, wovon der Kaiser aus eigenen Mitteln 160,000 Mark bestreitet und der Staat 310,000 Mark.

— Das Ober-Staatsgericht von Nebraska erließ einen Befehl an die Lehrer in einer Bezirksschule in Gage County, durch welchen derselben verboten wird, ihren Zöglingen Stellen aus der Bibel vorzulesen. Das Gericht entschied, daß die öffentlichen Schulen nicht dazu da sind, Sektenlehren zu verbreiten.

— Sämmtliche belgische Zündhölzer-Fabriken wurden zu einem Trust in britischen Händen vereinigt. Der Trust führt den Namen Continental Match Company. Um diese wichtige Industrie vor dem Untergang zu retten, sollen die Zündhölzer ausschließlich nach Großbritannien verkauft werden. Ein Bestimmung der Abmachung besagt, daß bei der Gründung des ersten Concurrenzunternehmens in Belgien der Trust sofort aufgelöst wird.

— Nach langen Versuchen ist das Kriegsministerium zu dem Entschlusse gekommen, 3000 Geschütze aus getriebener Bronze anfertigen zu lassen, mit welchen die gesammte österreichische Artillerie ausgerüstet werden soll. Sie werden sämmtlich im Inlande in einem Zeitraume von etwa vier Jahren hergestellt werden, und die Delegationen werden um die erste Jahresbewilligung in Höhe von $7,714,000 angegangen werden.

☞ Gute Arbeit zu mäßigen Preisen liefert die „Wochenblatt" Office.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Der Slowacke Steve Coterick, welcher bei dem John Leggin an Oak Straße in Kost ging, kehrte am Samstag Nachmittag nach dem Zahltage etwas angetrunken heim und während er in einem Stuhle saß, fiel er plötzlich todt nieder; Coroner Saltry entschied, daß der Mann dem Alkoholismus erlag und keine Leichenschau nöthig war.—Herr Melchior Ott von Storr Straße befindet sich auf der Krankenliste, indem er durch Unwohlsein verhindert ist, seiner Arbeit nachzugehen.—Zu dem Conzert und Ball des Scranton Grütli-Vereins am Dienstag Abend letzter Woche haben wir noch nachzutragen, indem das Arrangements Comite Jedermann, welcher zu dem Gelingen des Festchens beigetragen hat, den besten Dank ausspricht, besonders denjenigen, welche es durch angestrengte Arbeit unterstützt haben. Hier sei noch nemlich den Frauen der Herren Caspar Ott (Grocer) und John Moore (Wirth) erwähnt, welche mit Armen von sogenannten Akerküchlein aufwarteten. Dieselben mundeten sehr vortrefflich und wurde den beiden Frauen für ihre Koch- und Backkunst großes Lob gezollt. Ich hörte einen Zürcher ausrufen: „Donnerhagel! das ist mir beim Eid jetzt noch das liebste, so etwas krieg ich nit alle Tag'". Auch ich mußte ihm Recht geben.—Täglich müssen vier bis fünf Grunzer unter dem Messer des Metzgers Caspar von Weisenfluh und seines Assistenten Moor daran glauben. Wir werden in kurzer Zeit im Stande sein, zu berichten, welcher den schwersten zur Strecke gebracht hat.—Frau Magdalena Schild, Gattin des Herrn John Schild von Taylor Straße, ist unter ärztlicher Behandlung und muß das Bett hüten. Sie leidet an der Leberkrankheit.—Der Schweizer Männerchor will am kommenden Neujahrstag ein Conzert und Ball abhalten und zwar in der Halle des Herrn Henry v. Weisenfluh, und wir können schon jetzt verrathen, daß etwas ausgezeichnetes geboten werden wird in Gesang und Theatralischem, denn wie allbekannt, nimmt der Verein unter seinem Dirigenten Herrn John S. Weibel einen fortschrittlichen Rang ein.

— Die Wohnung und Scheune des Pastors J. C. Jacobs wurden am Sonntag Nacht von Einbrechern um eine kleine Geldsumme und zehn Hühner bestohlen.

— Patrick Cawley und seine Schwester Mary von Minooka erhielten am Sonntag Nacht sehr schmerzliche Brandwunden, nachdem eine Lampe explodirt war, welche die junge Dame trug. Ihre Kleidung ward in Brand gesetzt und als der Bruder ein Tischtuch um sie wand, um die Flammen zu ersticken, erhielt er auch Brandwunden. Die erhaltenen Verletzungen sind jedoch nicht gefährlich.

Dunmore.

— Emily, das einjährige Töchterlein der Eheleute William Beckman, von Pine Straße, starb am Samstag nach einer kurzen Krankheit und wurde am Montag beerdigt.

— John Horn von Hill Straße, ein Angestellter der Spencer Minen, erhielt am Donnerstag, als ein großes herabfallendes Kohlenstück dasselbe traf, das Fußgelenk bös zerschmettert.

— Die Erie Kohlen Companie wird einen 7,000 Fuß langen Tunnell construiren lassen, von dem hiesigen No. 1 Schacht bis zum Lackawanna Flusse, um das Wasser aus ihren Minen zu leiten. Die Arbeit wird etwa $35,000 kosten.

— Die Keystone Brauerei an Süd Blakely Straße soll in kürzester Frist durch einen Neubau vergrößert werden, welcher zum Theil an die Stelle der jetzt veralteten Gebäude zu stehen kommt. Mit dem Ausmerzen der letzteren wird man fortfahren, bis die Brauerei in moderner Weise dasteht.

— Ein Alarm von Kasten 24 fündigte früh am Freitag Morgen einen Brand in einem kleinen Gebäude an Elm Straße an, welches von John T. O'Neill zur Aufbeweichung von Werkzeugen benutzt wurde. Die Feuerwehr konnte den Brand prompt bewältigen. Der Schaden beträgt $5,000, mit nur $1,500 Versicherung.

— James Collins und Thomas Hennegan von Sport Hill wurden am Montag Abend von dem von einem Jagdausfluge heimkehrenden John Popponok, der in einem der Spencer Companie Häuser wohnt, durch Schüsse aus einer Schrotflinte leicht verwundet. Wie es scheint, gab Collins einem Gefährten von Popponok im Vorbeigehen einen Stoß und daraufhin feuerte derselbe die Schüsse ab.

— Das Hotel des Alex. Tynosky von Throop Straße wurde zu früher Stunde am Sonntag Morgen von einer erbosten Rotte seiner Landsleute schlimm zugerichtet. Tynosky hatte die Männer angewiesen, den Platz zu verlassen, da er schließen wollte, doch wollten sie dies nicht thun und als sie endlich hinausspedirt worden waren, bombardirten sie das Gebäude mit Steinen; alle Fenster wurden von den Wüthenden eingeschlagen und die Getränke auch verschüttet. Ein Sohn von Tynosky wurde ebenfalls von einem Steine getroffen und ziemlich bös verletzt. Verhaftsbefehle wurden später gegen John Gregoo, Pasfroc Steffani, John Glenbat, George Sistot und John Sistot ausgestellt.

Versöhnung?

Der Entschluß der früheren Kronprinzessin Louise von Sachsen, sich in Bentnor, England, niederzulassen, scheint Dresdener Nachrichten zufolge auf eine theilweise Aussöhnung mit dem Kronprinzen hinzudeuten. Die Prinzessin hatte sich ihrem früheren Gatten gegenüber beschwert, daß sie im Schlosse zu Ronna thatsächlich wie eine Gefangene behandelt würde, daß sie Niemand empfangen und nur zu gewissen Tagesstunden ausgehen dürfe. Die constante Ueberwachung, der sie ausgesetzt sei, mache sie tief unglücklich. Man glaubt, daß die zwischen den früheren Ehegatten gepflogene Correspondenz schließlich zu einer völligen Versöhnung führen wird.

Moebeln,

welche sowohl Ihren Fortschritt, wie auch Ihren guten Geschmack bezeugen.

Das ist die Sorte, welche Sie in unserem mit Recht populären Laden finden.

Ausziehe-Tische aus Eichenholz, prachtvoll hergestellt, $12.00 für die reguläre $15.00 Sorte, $8.00 für die reguläre $10.00 Sorte.

Sideboards in quartirtem Eichenholz, prachtvoll polirt, Reguläre $75.00 Sorte für $60.00, Reguläre $55.00 Sorte für $43.00.

J. Scott Inglis & Co.,

Gelbe Stamps. No. 422 Lackawanna Ave.

Der Weihnachtsmann

wird von uns heuer außerordentlich beschäftigt gehalten, denn er hat jetzt zwei große und moderne Verkaufsläden mit immensen

Vorräthen von Spielwaaren

zu versehen, was für den um diese Zeit vielbeschäftigten Mann keine leichte Aufgabe ist. Langsam aber sicher entledigt er sich derselben, wie unsere Freunde in unserem neuen Laden

111, 113, 115 und 117 Washington Ave.

sich überzeugen können. Aber es ist dieses nur ein kleiner Theil der Waaren, welche wir dieses Jahr vorräthig haben werden und es treffen neue Sendungen jeden Tag ein, so daß unsere Schaustellungen immer vollständiger werden. In unserm bisherigen Verkaufsladen,

No. 312—314 Lackawanna Avenue,

wird auch emsig an der Ausstellung von Waaren der verschiedensten Art gearbeitet. Neben dem ungeheuren Lager von

Haushaltgegenständen jeder Art,

die wir im Basement des dortigen Ladens ausgestellt haben, findet der Besucher daselbst die **Confekt-Abtheilung, Eis Cream und Sodawasser,** wie auch ein vollständiges Lager von

Spielwaaren aus aller Herren Länder.

Wir erwarten, daß unser zweites Stockwerk in dem Laden an Washington Ave. in etwa einer Woche fertig ist, und dann werden wir den Deutschen die reichhaltigste Auswahl von **Spielwaaren** zeigen, welche in diesem Staate zu finden ist.

J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312—314 Lackawanna Avenue. 111, 113, 115, 117 Washington Avenue.

Feuer-Alarm Kästen.

12	Lackawanna Avenue und Weston Mill.
13	Penn Avenue und Mulberry Strasse
14	Lackawanna Avenue und Siebente Strasse.
15	Lackawanna und Penn Avenues.
16	Dickson Manufacturing Co., Vine Strasse.
17	Lacka. Stahl Co. Nord Werke.
18	Lacka. Stahl Co. Alte Rolling Mill.
19	Mulberry Strasse und Webster Avenue.
21	Jefferson und Lackawanna Avenues.
23	Linden Strasse und Franklin Avenue.
24	Washington Ave., City Halle und Mulberry Str.
25	Olive Strasse und Adams Avenue.
26	Lackawanna und Washington Avenues.
27	Mulberry Strasse und Madison Avenue.
28	Jefferson Avenue und Gibson Strasse.
29	Monroe Avenue und Pine Strasse.
31	Neunte und Robinson Strassen.
32	South Main Avenue und Hampton Strasse.
34	Lackawanna und Nord Main Avenues.
35	Jackson Strasse und Main Avenue.
36	Jackson Strasse und Lincoln Avenue.
37	Everett Avenue und Jackson Strasse.
38	Garfield Avenue und Lafayette Strasse.
39	Sumner Avenue und Washburn Strasse.
41	Washington Avenue und Hickory Strasse.
42	Dritte und Fellows Strassen.
43	Broadway und Fuentle Avenue.
45	Sued Achte und Hampton Strassen.
46	Sued Webster Avenue und Hemlock Strasse.
47	Pittston Avenue und Willow Strasse.
48	Prospect Avenue und Beech Strasse.
49	Crown Avenue und Beech Strasse.
51	Cedar Avenue und Alder Strasse.
52	Prospect Avenue und River Strasse.
53	Cedar Avenue und Elm Strasse.
54	Washington Avenue und Maple Strasse.
56	Breck Strasse, Scranton Stahl-Werke.
57	Prospect Avenue und Fig Strasse.
58	Remington Avenue und Cherry Strasse.
59	Birney Avenue und Connell Strasse.
61	Providence Road und Carbon Strasse.
62	Capouse Avenue und Phelps Strasse.
63	Stower's Packing Co. und Green's Place.
64	County Jail. Washington Avenue.
65	Marion Strasse und Capouse Avenue.
67	Wyoming Avenue und Ash Strasse.
68	Delaware Strasse und Penn Avenue.
69	Albright Avenue und Marion Strasse.
71	Dickson Avenue und Ost Market Strasse.
72	Diamond Avenue und Court Strasse.
73	Nord Main Avenue und Providence Road.
74	Nord Main Avenue und Market Strasse.
75	Nord Main Avenue und Parker Strasse.
76	Heim des Good Shepherd, Hollister Strasse.
78	Chu ch Avenue und Ferdinand Strasse
81	Brick und Oak Strassen.
82	Bloom und West Market Strassen.
83	Wayne Avenue und Putnam Strasse.
84	Wayne Avenue und William Strasse
85	West Market und Winona Strassen.
86	Keiser Avenue und D., L. & W. Crivert.
87	Rockwell Avenue und Gilb rt Strasse.
116	Wyoming Avenue und Olive Strasse.
117	Colliery Engineer, Forest Court.
118	Mineral und Carbon Strassen.
119	Monsey Avenue und Poplar Strasse.
121	Ash und Luke Strassen.
123	D., L. & W. Fracht-Haus.
124	Clay Avenue und Vine Strasse.
125	John und Ash Strassen.
126	Irving Avenue und Ash Strasse.
127	Quincy Avenue und Linden Strasse.
128	Prescott Avenue und Vine Strasse.
129	Clay Avenue und Gibson Strasse.
132	Wheeler Avenue und Linden Strasse.
135	Prescott Avenue und Gibson Strasse.
213	Washington Avenue, D., L. & W. Karrenwerke.
213	Lackawanna Hospital.
214	D., L. & W. Maschinen-Werkstaette.
215	Cliff Werke.
231	Wyoming Avenue und Spruce Strasse.
321	Meridian und Siebente Strassen.
322	Zeh te und Luzerne Strassen.
323	Dreizehnte und Luzerne Strassen.
324	Corbett Avenue und Archbald Strasse.
325	Zwanzigste und Luzerne Strassen.
326	Sherman Avenue und Washburn Strasse.
327	Keiser Avenue und Jackson Strasse.
328	Swetland Strasse und Bromley Avenue.
413	Irving Avenue und Alder Strasse.
414	Scranton und Siebente Strasse.
415	Irving Avenue und Orchard Strasse.
523	Cedar Avenue und Pear Strasse.
623	Green Ridge Strasse, D. & H. Kreuzung.

Ein Lockruf.

Senator Newlands, der Verfasser der Resolution für die Annexion Hawaii's, unterbreitete eine Resolution, in welcher die Republik Cuba eingeladen wird, sich dem Bunde der Vereinigten Staaten als gleichberechtigter Staat anzuschließen. Portorico soll dabei eine Provinz Cuba's werden. Alle jetzigen Beamten Cuba's sollen dabei ihre Posten behalten. In der Resolution wird speciell betont, daß nicht die Absicht vorliegt, Cuba mit Gewalt zu annektiren, sondern daß sie nur der Ueberzeugung entsprang, daß eine Zugehörigkeit Cuba's zum Bunde der Vereinigten Staaten von Nordamerika beiden Theilen zum Vortheil gereichen würde.

— Im Vatikan wird lebhaft für die Erhöhung des amerikanischen Bischofs Ryan zum Cardinal agitirt.

— Der Bericht der südafrikanischen Arbeiter-Commission schätzt den Ausfall von Arbeitskräften in Britisch-Südafrika auf 241,000, wovon allein 170,000 in der Bergbau-Industrie mangeln.

— Die Pockenerkrankungen haben im Laufe letzter Woche in Philadelphia in beängstigender Weise zugenommen. Dem Gesundheits-Departement wurden in einer Woche 52 neue Fälle angemeldet.

— Die Alpenberger Spielbank hat von der griechischen Regierung auf der Insel Corfu eine Concession für Hazardspiel erhalten. Die Concession hat eine Dauer von 36 Jahren und soll etwa $200,000 das Jahr kosten.

Neue Anzeigen.

Verlangt:

Ein deutscher Farmer und Gattin ohne Kinder, um den Betrieb einer Bauerei zu übernehmen. Guter Lohn für die richtigen Leute. Fragt nach bei S. P. L., 345 N. Washington Avenue, Scranton, Pa. 48,6w

Moderne Ueberröcke, Anzüge, Schuhe und Ausstattungen, Alles zu Niedrigsten Preisen.

Krämer Bros., Vollständige Ausrüster, No. 325 Lackawanna Ave.

Die Druckerei

— der —

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

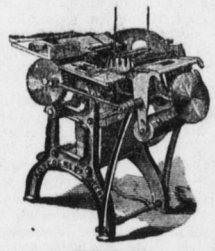
liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare Couverte, Cirkulare, Große und kleine Anschlage-Zettel, Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift ist vorräthig.

Sprecht vor.